

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 19

Das Planungsbüro

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Das Planungsbüro

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

- Sachwissen zum Thema „Bauen“ vermitteln
- Bewusstsein für eine zielgerichtete Tätigkeit entwickeln
- Materialkunde vermitteln
- räumliche Vorstellung entwickeln
- Kreativität anregen
- Sprache
- Feinmotorik
- gering bis hoch
- ab 2 Kindern bis ganze Gruppe
- ab 3 Jahren
- Tisch, Stühle, Regal
- Bilder von berühmten Gebäuden
- Baupläne
- Papier und Karton in verschiedenen Farben und Formaten
- Schachteln, Röhren, Verpackungsmaterial
- bunte Stifte – Wachsmalstifte, Holzstifte, Filzstifte
- verschiedene Lineale
- Bleistifte
- Kugelschreiber
- Kleber und Schere
- verschiedene Baumaterialien wie kleine Fliesen, Teppichreste, Tapetenreste, Holzstücke, Steinchen
- verschiedene Klebematerialien, z. B. Kreppband
- Aufbewahrungskisten
- gering bis keine
- 15 Minuten
- beliebig

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Hier handelt es sich um ein längerfristig angelegtes Angebot. Gestalten Sie dafür eine Ecke des Gruppenzimmers ganz leicht in ein Planungsbüro um. Dabei beziehen Sie die Kinder in die Umgestaltung bzw. Einrichtung mit ein.



Einstimmung:

Kommen Sie mit den Kindern in einem Sitzkreis zusammen und rufen Sie ihnen die Geschichte von Lenas Hausbau in Erinnerung.

Bevor das Haus von Lena gebaut werden konnte, musste es geplant werden. Wer kann mir den Beruf nennen, der ein Haus plant? – der Architekt. Der Architekt plant das Haus in einem Planungsbüro. Dort zeichnet er nicht nur das Haus. Er hilft auch dabei, Materialien auszusuchen und baut auch mal ein Musterhaus.

Gehen Sie noch weiter auf den Begriff Planungsbüro ein und leiten Sie dazu über, dass so ein Büro im Gruppenzimmer in einer bestimmten Ecke entstehen soll.

Durchführung und Umsetzung:

Beginnen Sie mit der Einrichtung:

- Hängen Sie an die Wand Baupläne und Bilder berühmter Gebäude.
- Die Baustoffe, Fliesen, Holz, Steine, Tapeten, Teppich und deren Nutzen mit den Kindern besprechen und in Aufbewahrungsboxen sortieren.
- Für das Erstellen von Entwürfen weißes Papier in verschiedenen Größen, die unterschiedlichen Stifte, Bleistifte und Lineale bereitstellen.
- Zum Fertigen der „Musterhäuser“ buntes Papier, Röhren und Schachteln einräumen.

Jetzt haben die Kinder viel Raum zum Experimentieren, Ausprobieren und Gestalten. Sie stellen sich ein Gebäude vor, planen es und durch die bereitgestellte Materialvielfalt entstehen tolle Bauwerke. Stehen Sie den Kindern in der ersten Zeit mit Rat und Tat zur Seite.



Tipp:

Beziehen Sie die Eltern durch Aushänge in die Ausstattung des Planungsbüros mit ein. So wird meist die Vielfalt der verschiedenen Baumaterialien noch gesteigert.



Planungsbüro

Reflexions- und Schlussphase:

In Vorstellungsrunden präsentieren die Kinder ihre Bauwerke oder Pläne. Sie dürfen erzählen, was sie geplant haben und welche Gedanken und Ideen dahinter stecken.

Erweiterungsmöglichkeit:

Planen Sie mit den Kindern ein gemeinsames Haus. Aus einem großen Karton wird nach und nach ein Spielhaus, das mit Teppichboden, Tapeten und sogar einer Lampe ausgestattet werden kann.

Dokumentation:

Fotografieren Sie die Bauwerke der Kinder und hängen Sie die Bilder zum Entwurf.



Baustellenfahrzeuge

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Sachwissen über Baustellenfahrzeuge vermitteln
- Wortschatzerweiterung durch Fachbegriffe
- Feinmotorik
- Fantasie und Kreativität
- Sprachverständnis
- Arbeitsabläufe erfahren
- mittel
- ab einem Kind
- ab 4 Jahren
- –
- Kopiervorlage „Baustellenfahrzeuge“ (Seite 47–48)
- Tonkarton in Gelb für Schaufelbagger und Radlader
- Tonkarton in verschiedenen Farben für Betonmischer und Kipplaster
- Tonpapier in Schwarz und Blau
- verschiedene Papierreste
- Schere und Kleber
- Farbkarten von Schaufelbagger, Radlader, Kipplaster und Betonmischer im Anhang der Ausgabe
- für Papier und Kleber
- ca. 10 Minuten
- je Fahrzeug 15 Minuten

Baustellenfahrzeuge üben auf Kinder eine starke Faszination aus. Ob ein Schaufelbagger, Radlader, Kiplader oder Betonmischer, bei einem Hausbau sind diese vier meistens in Aktion zu sehen und auch die Jüngsten kennen schon ihre Namen und Aufgaben.

Vorbereitung:

Zeichnen Sie mit den Vorlagen die Fahrzeuge auf das passende Papier oder auf Karton.

Einstimmung:

Zeigen Sie den Kindern die Farbkarten der verschiedenen Baufahrzeuge und besprechen Sie gemeinsam die Namen und Aufgaben.